

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 10/0218
602 - Fachbereich Umwelt			Datum: 30.04.2010
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.: 368	öffentlich
Az.:	602-Ganter/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

20.05.2010

Vorstellung eines Konzeptes für die Einrichtung und den Betrieb einer mobilen, bewachten Fahrradstation

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt das Konzept der MCR Projekt – vertreten durch Herrn Rothe – zur Einrichtung und zum Betrieb einer mobilen bewachten Fahrradstation zustimmend zur Kenntnis. Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen, dass sich die Stadt an der Anschaffung eines geeigneten Fahrradhängers mit 8.000,00 € als nicht rückzahlbare Anschubfinanzierung beteiligt. Als Gegenleistung werden der Stadt von MCR Projekt Werbeflächen auf den Seitenwänden des Hängers zur Verfügung gestellt.

Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 8.000,00 € sind überplanmäßig über den ersten Nachtrag 2010 bereit zu stellen.

Haushaltsrelevante Daten:

Produktkonto: 561000.781800 / Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche
 Mittel stehen zur Verfügung: Die Deckung soll je zur Hälfte aus den Produktkonten 561000.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen und 561000.543110 Sachverständigen-/Gerichts- und ähnliche Aufwendungen erfolgen.

Folgekosten/Jahr: keine

Sachverhalt

Zur Förderung des Fahrradverkehrs wird seit Jahren die Forderung nach einer bewachten Fahrradstation an den zentralen Knotenpunkten des Umweltverbundes erhoben. Laut den Angaben der Polizei werden die meisten Fahrräder im Bereich des ZOB Norderstedt-Mitte und am Herold-Center gestohlen. Daher enthält der Anhang 8 des beschlossenen Lärmaktionsplanes u. a. auch Maßnahmen zur Konzeption und Einrichtung einer Fahrradstation (s. Maßnahme 2009-22 und 2009-27).

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	----------	-------------------

Herr Rothe, Geschäftsführer von MCR Projekt, wird in der Ausschusssitzung am 20.05.2010 ein Konzept zum Betrieb einer mobilen bewachten Fahrradstation mit ca. 50 Stellplätzen vorstellen. Es sieht vor, einen abschließbaren Fahrradanhänger zu beschaffen, der zunächst am Rathaus in Norderstedt-Mitte eingesetzt werden könnte. Dieser „feste“ Standort wird durch Langzeitarbeitslose in der Bedarfszeit gegen ein geringes Entgelt bewacht; auf Wunsch können dort als zusätzlicher Service auch kleinere Reparaturen durchgeführt werden, die ohne eine Fahrradwerkstatt möglich sind und somit keine Konkurrenz zu den örtlichen Fahrradhändlern darstellen. Die Bedarfszeit soll vor Inbetriebnahme der mobilen Fahrradstation durch Vor-Ort-Zählungen der MCR-Projekt ermittelt werden. Eine finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch das Leistungszentrum Norderstedt (ARGE) ist beantragt.

Herr Rothe hat für die Stiftung berufliche Bildung (SBB Kompetenz gGmbH) schon mehrere Projekte erfolgreich durchgeführt. Am Standort Gutenbergring betreibt er als Betriebsleiter für die SBB u. a. eine Fahrradreparaturwerkstatt und das Sozial(kauf)haus.

Durch die Konzeption als mobile Station ist ein flexibler Einsatz möglich, so dass sie je nach Bedarf an verschiedenen Orten – und damit z. B. auch bei größeren Veranstaltungen – im Stadtgebiet eingesetzt werden kann. Diese mobile Lösung kann daher auch die Einrichtung der geplanten festen Fahrradstation in der Rathaus-Tiefgarage optimal ergänzen. Sie ist kurzfristig realisierbar, so dass an diesem Standort zunächst der Bedarf für bis zu 50 Einstellmöglichkeiten abgedeckt werden kann. Nach Bau und Inbetriebnahme einer festen Station würde die mobile Einrichtung an anderen Standorten im Stadtgebiet (z. B. in Garstedt oder Glashütte) zum Einsatz kommen, wo für ein solches Angebot ein Bedarf vermutet wird.

Der Fahrradanhänger wird gemäß den Anforderungen des Betreibers individuell angefertigt. Alle Stellplätze sind flexibel zu bestücken. Die Seitenwände des Hängers sind so zu öffnen, dass auch der Servicebereich vor Nässe geschützt ist. Die Lieferzeit für den Anhänger gibt der Hersteller mit ca. 10 Wochen an. Vier Wochen vor Inbetriebnahme der mobilen Fahrradstation werden die Beschäftigten geschult und der Betrieb vorbereitet.

Herr Rothe würde die Ausstattung der Station beschaffen und die Anlage betreiben. Die Gesamtkosten des sehr stabilen und abschließbaren Hängers liegen je nach gewünschter Größe und Ausstattung zwischen ca. 15.000 und 22.000 €. Eine Kooperation mit der Stadt wird vom Betreiber gewünscht. Diese ist z. B. in Form einer Anteilsfinanzierung am Hänger möglich. Dafür stünden der Stadt attraktive Flächen für Werbung zur Verfügung, die vorzugsweise zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität genutzt werden sollen.

Zusammenfassend bietet das Konzept der mobilen Fahrradstation folgende ökonomische, ökologische und soziale Vorteile / Aspekte:

- zuverlässige Annahme von Fahrrädern und persönliche Betreuung der Nutzer/-innen während der Betriebszeiten,
- wetter- und diebstahlgeschützte Aufbewahrung von Fahrrädern, die in Norderstedt vor allem für hochwertige Fahrräder im öffentlichen Raum sonst nicht geboten wird,
- persönliche Auslieferung der Fahrräder innerhalb der Betriebszeiten,
- Öffnungszeiten werden auf den ermittelten Bedarf zugeschnitten,
- relativ geringe Einstellgebühren durch Unterstützung der Maßnahme als Berufsqualifizierung durch die ARGE,
- Angebot kleinerer Reparatur- und Reinigungsarbeiten als Zusatzservice,
- einfacher Wechsel der Fahrradstation zu anderen Standorten innerhalb Norderstedts ist nach Bedarf möglich,
- Qualifizierung von voraussichtlich 4 (langzeit-)arbeitslosen Menschen,
- Unterstützung des im Lärmaktionsplan vorgesehenen Programms für ein fahrradfreundliches Norderstedt,
- attraktive Werbeflächen für Lärm- und Klimaschutz als Vorteil einer umweltfreundlichen Mobilität.

Die Einzelheiten sind den Konzeptunterlagen zu entnehmen (s. Anlage).